

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung vom 14.03.2024

Öffentlicher Teil

TOP . Bericht aus der Wirtschaftsförderung

Herr Dr. Schmitt nimmt Bezug auf die Anfrage der BfHo/ Die PARTEI bezüglich der Fußball- EM. Es wurde bereits einen Vortrag vorbereitet, mit dem auch diese Anfrage beantwortet wird. Er übergibt das Wort an Frau Fischer.

Frau Fischer führt aus, dass die Euro24 für die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG wie für die Stadt Hagen ein wichtiges Thema ist, auch sieht sie wirtschaftliche Effekte. Am meisten werden, ihrer Meinung nach, die Dienstleister wie Hotels profitieren. Wenn der BVB in Dortmund ein Heimspiel hat, sind in Hagen die Hotels teilweise ausgebucht, aber auch die Gastronomie profitiert.

Auf der Homepage www.hagenentdecken.de wird alles, was anlässlich der Euro24 in Hagen stattfinden wird, aufgeführt, u.a. auch Specials der Hotels, Informationen zum sog. public viewing (Elbershallen, Strandhaus).

Diese Seite wird von www.hagen.de gespiegelt. Der Ruhrtourismus hat eine Seite entwickelt „Dein digitaler Reiseführer Fußball-Land NRW“.

Alle Angebote Hagens, auch die Freizeitaktivitäten, sind dort gelistet und verlinkt.

Frau Fischer weist darauf hin, dass sich die Bedingungen seit dem WM-Sommermärchen 2006 sehr verändert haben. Die Sicherheitsanforderungen, und damit der zu betreibende Sicherheitsaufwand, sind an allen vier Standorten in NRW sehr hoch.

Auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB Berlin, 04.- 06.03.2024) hat NRW mit dem Slogan geworben „NRW ist Fußball. Fußball ist NRW.“

Frau Fischer verweist auch auf die anderen populären Sportarten in Hagen wie Basketball, Handball, Tischtennis und Faustball.

Derzeit wird in einem kreativen Prozess überlegt, was die Stadt Hagen anlässlich der Euro24 anbieten könnte.

Frau Fischer berichtet weiter von der ITB, wo erfreulicherweise festgestellt werden konnte, dass nach dem Corona- bedingten Einbruch nach 2019, bei dem Tourismus- wie Gastronomiebetriebe sehr gelitten haben, ein kräftiger Aufschwung zu verzeichnen ist. Im Ruhrgebiet, wie auch in der Stadt Hagen, steigen die Übernachtungszahlen.

In der Stadt Hagen wurde 2023, seit 2019 erstmalig, ein positives Jahresergebnis erreicht. 281.000 generierte Übernachtungen entsprechen 40,2 Millionen Bruttowertschöpfung, ein sehr gutes Ergebnis. Zählt man die Tagesgäste hinzu, kommt man auf 43 Millionen Bruttowertschöpfung.

Das in 2017 von ihr aufgestellte Fünf- Jahres- Ziel, die Marke von 300.000 Übernachtungen zu erreichen, ist noch nicht geglückt, aber mit der in 2027 anstehenden Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA 2027 in der Metropole Ruhr) sind die Aussichten gut.

Frau Fischer hofft, dass das IGA- Jahr ähnliche positive Resonanz haben wird, wie das Metropolenjahr 2010 und weiteres Wachstum befördern wird.

Frau Fischer erläutert ergänzend, dass die Stadt Iserlohn das italienische Restaurant in Hagen angefragt hat, welches seit Jahren erfolgreich das jährliche Weinfest in Hagen ausrichtet, dies auch für Iserlohn zu tun.

Iserlohn ist, wie Hagen auch, aktuell in der Ideenfindung und es gibt einen kontinuierlichen Austausch.

Herr Ehrhardt bedankt sich für die Informationen und möchte wissen, ob sich Hagen nicht auch als Standort bewerben möchte bzw. kann.

Frau Fischer bedankt sich für die Frage und berichtet von dem nächsten anstehenden Großevent, den FISU World University Games 2025, ein großes, internationales Multisportevent. Es gibt im Ruhrgebiet fünf Standorte, bei denen Hagen leider nicht dabei ist. Es gab keine Möglichkeit sich zu bewerben. Der Ausrichter hat sich die Standorte nach eigenen Gesichtspunkten ausgesucht, z.B. nach vorhandener Vereins- Infrastruktur. **Frau Fischer** versichert, dass sich die Stadt Hagen, wo zugelassen, als Standort für Events bewirbt.

Herr Römer möchte wissen, ob die italienische Nationalmannschaft nach Hagen eingeladen werden könnte.

Frau Fischer erwidert, dass die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG diesen Gedanken ebenfalls hatte. Die ungefähre Größe der italienischen Fanggemeinde beläuft sich auf 3.000 und **Frau Fischer** wird sich mit Herrn Matthiessen (Leitung Stadtmarketing Iserlohn) besprechen. Sie ist zuversichtlich eine Lösung zu finden, wenn sich ein Mehrwert für Hagen diesbezüglich abzeichnet.

Herr Dr. Schmitt fährt mit dem Bericht aus der Wirtschaftsförderung fort und berichtet von der Sicatron GmbH & Co. KG. Die bisherigen Standorte in Schwerte und Hagen werden auf der städtischen Fläche „Große Brenne“ zu einem Unternehmenssitz zusammengezogen. Sicatron ist spezialisiert im Bereich Kabelkonfektion und Baugruppenmontage. Mit der von ihnen entwickelten Vorkonfektionierung vereinfachen sie die Montage von PV-Anlagen und Solar-Parks erheblich und sind damit sehr erfolgreich. Auf rund 7.000 qm Grundstück wird sich die Firma weiter vergrößern, die Mitarbeiterzahl von derzeit 65 wird weiter steigen. **Herr Dr. Schmitt** freut sich, dass einer Firma, welche die Energiewende unterstützt, in Hagen Raum gegeben werden kann. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf fünf Millionen Euro, mit einer Fertigstellung wird Ende 2024/ Anfang 2025 gerechnet.

Auf der Gewerbefläche „Große Brenne“ stehen derzeit noch 11.000 qm im Angebot.

Herr Klepper bedankt sich für den Vortrag und freut sich, dass auch positiv berichtet werden kann.